

GEMEINDE



MÖRIKEN-WILDEGG

GEMEINDE



MÖRIKEN-WILDEGG

Legislatur- programm des Gemeinderats 2010 - 2013







Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Finanz- und Steuerpolitik	8
Sicherheit und öffentliche Ordnung	9
Bildung	9
Kultur, Sport, Erholung, Freizeit	10
Gesundheit und Soziales	11
Gesellschaftliche Zusammenarbeit	11
Raumplanung	12
Gemeindeliegenschaften	13
Verkehr	14
Strassenbau und Kanalisationen	15
Umwelt	16
Entsorgung	17
Wald und Ortsbürgergemeinde	17
Regionale und kommunale Beziehungen	18
Energie	19
Personal und Kommissionen	20
Service public	21
Adressen	22









Einleitung

Der Gemeinderat freut sich, der Bevölkerung die Themenbereiche aufzuzeigen, welche in der Legislaturperiode 2010 – 2013 mit einem speziellen Augenmerk begleitet werden sollen.

Die Herausforderungen der nächsten Jahre können nur durch ein gemeinsames Engagement von Gemeinde, Gewerbe und Gesellschaft erfolgreich bewältigt werden. Alle gesellschaftlichen Kräfte stehen in der Verantwortung, ihren Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu leisten.

Der Gemeinderat wird sich auch in unserer Gemeinde weiter mit der demografischen Entwicklung, dem technologischen Fortschritt und dem Wertewandel auseinandersetzen. Einzelne und im Zusammenspiel wird dies Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und die Umwelt haben.

Mit dem Formulieren von Legislaturzielen allein ist es aber längst nicht getan und das Umsetzen der einzelnen Aufgaben wird Zeit in Anspruch nehmen. Manche Projekte werden sich durch demokratische Prozesse oder unvorhergesehene Ereignisse verzögern. Auch werden zum heutigen Zeitpunkt noch nicht bekannte Themenbereiche durch den Gemeinderat bearbeitet werden müssen. So nimmt der Gemeinderat regelmässig eine Standortbestimmung vor, damit die Aufgabenerfüllung optimal und den vorhandenen Kapazitäten entsprechend erfolgen kann.

Die einzelnen Ziele innerhalb eines Abschnittes sind in freier Reihenfolge aufgelistet. Prioritäten ergeben sich daraus nicht. Eine Verbindlichkeit gegenüber aussen entfalten die Legislaturziele nicht.

Der Gemeinderat erhofft sich, dass diese Absichtserklärung des Ratskollegiums dazu beiträgt, die Diskussion über Gemeindethemen in unserer Gemeinde in breiten Teilen der Bevölkerung anzuregen. Die Bevölkerung, die politischen Parteien und das Gewerbe sind aufgefordert, weiterhin aktiv und fair über politische Themen zu diskutieren.

5103 Möriken-Wildegg, im Mai 2010

GEMEINDERAT MÖRIKEN-WILDEGG

Finanz- und Steuerpolitik

- Weiterhin mittelfristig keine Neuverschuldung anstreben und Finanzpolitik konsolidieren
- Beibehaltung des Steuerfusses und Senkung bei positiver Wirtschaftsentwicklung und nachhaltigem Gemeindegewachstum
- Periodische Überprüfung sämtlicher Aufgaben der Gemeinde





Sicherheit und öffentliche Ordnung

- Vertiefung der Zusammenarbeit der Regionalpolizei Lenzburg und Angebotsüberprüfung im Bereich der Prävention und Intervention
- Implementierung und Mitwirkung beim vorgesehenen Übergang des Bezirksamts zu den Staatsanwaltschaften
- Erarbeitung eines kommunalen Leitfadens für das Krisenmanagement und damit verbunden die Klärung der Verantwortungsbereiche von Feuerwehr, Zivilschutz, Polizei und Politik

Bildung

- Unterstützung der Schulpflege für den Erhalt aller Schulstufen in Möriken-Wildegg
- Unterstützung der Schulpflege bei der Vertiefung der Zusammenarbeit mit den umliegenden Schulen
- Abschluss der Schulraumplanung und Sicherung eines innovativen Schulstandorts



Kultur, Sport, Erholung, Freizeit

- Unterstützung des vielfältigen kulturellen Schaffens in unserem Dorf und Förderung des Angebots durch die neu gegründete Kulturkommission
- Weiterführung der bewährten Zusammenarbeit im kulturellen Bereich mit dem Schloss Wildegg
- Aktive Einflussnahme und damit verbunden die Einsitznahme des Gemeinderats im vorgesehenen Stiftungsrat des Schlosses Wildegg
- Sicherung des heutigen Angebots und der herausragenden Qualität der Gemeindebibliothek
- Neukonzeption und Sanierung des Kinderbereichs im Schwimmbad ausführen
- Pflege des regelmässigen Austauschs mit den Vereinsvorständen
- Unterstützung der Idee eines Weihnachtsmarkts
- Realisierung einer Weihnachtsbeleuchtung auf öffentlichen Plätzen und Anlagen





Gesundheit und Soziales

- Auswirkungen des neuen Pflegegesetzes in die künftigen Planungen einfließen lassen und die künftige Ausrichtung des Alterszentrums Chestenberg mit den beteiligten Gemeinden aktiv begleiten
- Realisierung einer neuen Asylantenunterkunft in der Nähe des Schwimmbads und gleichzeitige Aufhebung der Standorte Niederlenzerstrasse und Schneggenhübel
- Umsetzung des Suchtpräventionsprojekts «Die Gemeinden handeln»
- Implementierung und Mitwirkung bei der Umsetzung des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes (heutiges Vormundschaftsrecht)

Gesellschaftliche Zusammenarbeit

- Prüfen eines Aktions- und Massnahmenplans zur Förderung der Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde (UNICEF-Projekt)
- Angebot der heute bestehenden Jugendarbeit, insbesondere auch das Angebot für ältere Jugendliche, überprüfen
- Konsolidierung der Schulsozialarbeit und Zusammenarbeit mit den regionalen und kommunalen sozialen Institutionen weiterführen



Raumplanung

- Umfahrung Wildegg mit den kantonalen Fachstellen planen und im kantonalen Richtplan festsetzen lassen
- Überarbeitung der allgemeinen Nutzungsplanung und Bauordnung starten
- Planung und Realisierung von Projekten für das Zentrum Möriken (Gemeindehaus, Gemeindesaal, Parkplatz Unteräsch, alter Volg und Parkplätze) abschliessen
- Durchführung eines Ideenwettbewerbs für die künftige Nutzung der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen unterhalb der reformierten Kirche Möriken
- Mit den betroffenen Grundeigentümern die künftige Nutzung und Erschliessung des heutigen KIW-Areals an der Hornimattstrasse diskutieren
- Mit den SBB die künftige Nutzung und Erschliessung des Bahnhofareals planen und dabei die gemeindeeigenen Parzellen an der Poststrasse miteinbeziehen
- Erschliessung des Baugebiets Krümbler abschliessen
- Erschliessung des Baugebiets Sandacher planen
- Erschliessung des Baugebiets Gugelacker studieren und mit möglichen Kaufinteressenten verhandeln





Gemeindeliegenschaften

- Aus der derzeit laufenden Schulraumplanung abgeleitet sind die Sanierungen der Pavillonschule und der Kindergärten Hellmatt und Möriken an die Hand zu nehmen
- Umgebungsarbeiten beim Schulhaus Möriken fertigstellen und Festanschlüsse in diesem Gebiet neu erstellen
- Künftige Nutzung der Trotte an der Zehntengasse planen
- Zeitgemässen Erhalt der Sportanlagen und Turnhallen, in Zusammenarbeit mit der Sporthallenkommission, sicherstellen
- Berghaus auf der Bettmeralp weiterhin mit Unterstützung der Seniorengruppe unterhalten



Verkehr

- Aktive Einflussnahme auf die Fahrplangestaltung des öffentlichen Verkehrs mit dem Ziel eines attraktiven und kundenfreundlichen Angebots
- Überprüfung aller Bushaltestellen im Gemeindegebiet und dabei eine Verbesserung des Komforts und der Sicherheit für die Benützer anstreben
- Mithilfe und Mitfinanzierung bei der Umsetzung der Lärmsanierung an Kantonsstrassen, welche unter Federführung der kantonalen Fachstellen in Bearbeitung ist
- Weiterhin bei den kantonalen Fachstellen fordern, dass für den stetig zunehmenden Verkehr in Wildegg kurzfristige Massnahmen umgesetzt werden





Strassenbau und Kanalisationen

- Ausbau der Bruggerstrasse ab Bünzbrücke bis Gemeindegrenze Holderbank (Kreisel Bären) gemäss bewilligtem Projekt realisieren
- Ausbau der Hellgasse gemäss bewilligtem Projekt realisieren
- Eingangsportals auf der Unteräschstrasse beim Schulhaus Möriken gemäss bewilligtem Projekt realisieren
- Grabenweg nach erfolgter Erschliessung des angrenzenden Baugebiets gemäss bewilligtem Projekt fertigstellen
- Lösung für die Ausgestaltung des Zwingsteinwegs mit der Gemeinde Niederlenz suchen
- Veloweg zwischen Gemeindegrenze Rapperswil bis zum Bahnhof Wildegg gemäss bewilligtem Projekt realisieren
- Fuss- und Schulweg Badstäppli, welcher vom Schulhaus Möriken zum Schulhaus Hellmatt führt, sanieren
- Durchgehende Fussgängererschliessung entlang der Niederlenzerstrasse, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederlenz, prüfen
- Weitere Sanierungen von Gemeindestrassen gemäss dem Sanierungs- und Zustandsplan und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde umsetzen
- Weitere Sanierungen von Gemeindekanalisationen gemäss der Generellen Entwässerungsplanung und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde umsetzen



Umwelt

- Im naturnahen Erholungsgebiet der Bünzaue Möriken die Besucher mit der Instandstellung der vorhandenen Fuss- und Wanderwege lenken und dabei einem genügenden Hochwasserschutz an der Bünz Beachtung schenken
- Kostengünstigen und effizienten Hochwasserschutz anstreben und dabei die im Entwurf vorhandenen Gefahrenkarten des Kantons berücksichtigen
- Gebiete (insbesondere Risi, Lindimatten, Pflanzgarten, Erlibrunnen), welche gemäss Altlastenkataster belastet sind, überprüfen
- Aareweg von Rapperswil bis Holderbank aufwerten
- Gratweg über den Chestenberg aufwerten
- Strategie für die mögliche Freizeitnutzung des Bruneggerfelds festlegen
- Qualitative und quantitative Sicherung der Trinkwasserversorgung und Neuerstellung der Grundwasserschutzzonelemente





Entsorgung

- Umsetzung des neuen Abfallreglements und Ausbau des heutigen Dienstleistungsangebots im Bereich der Grünabfuhr, der Papiersammlungen und der Abfallkübel
- Realisierung von neuen Muldenstandorten, Instandstellung und allfällige Neuplatzierung der heute vorhandenen Plätze für die Grünabfuhr
- Einsetzung einer Arbeitsgruppe, welche sich mit der zunehmenden Littering-Problematik befasst und mögliche Lösungen aufzeigt

Wald und Ortsbürgergemeinde

- Konsolidierung der Zusammenarbeit und Überprüfung des Leistungsauftrags mit der Arbeitsgemeinschaft, welche unseren Wald beförstert
- Übernahme der Beförsterung des Schlosswalds durch unsere Arbeitsgemeinschaft bei den kantonalen Fachstellen fordern
- Renovation der Waldhütte ausführen
- Künftige Übernahme von Aufgaben im kulturellen Bereich durch die Ortsbürgergemeinde prüfen



Regionale und kommunale Beziehungen

- Dialog für eine weitere Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, insbesondere Brunegg, Holderbank, Lenzburg, Niederlenz, Othmarsingen und Rapperswil, verstärken
- Zusammenarbeit mit dem Regionalplanungsverband Lenzburg-Seetal intensivieren und in der Geschäftsleitung Einsitz nehmen
- Regelmässige Kontakte und Austausch mit dem Vorstand des Gewerbevereins und verschiedenen Gewerbe- und Industriebetrieben pflegen
- Leitfaden mit dem Gewerbeverein für das öffentliche Beschaffungswesen abschliessen
- Zusammenarbeit in der Region im Sozialbereich prüfen
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederlenz im Bereich der Regionalen Technischen Betriebe diskutieren und Eigentümerstrategie überprüfen
- Austausch mit der Gemeinde Betten pflegen





Energie

- Erreichung des Labels «Energistadt» prüfen
- Stetige Erneuerung der Strassenbeleuchtung im Zusammenhang mit laufenden Strassensanierungen an die Hand nehmen
- Projekt eines Wärmeverbunds für die Gemeindelienschaften Gemeindehaus, Gemeindesaal, Schulhaus Möriken und interessierte Privatliegenschaften weiter verfolgen



Personal und Kommissionen

- Mit einer externen Verwaltungsanalyse die heutigen Strukturen und Abläufe überprüfen und wo nötig verbessern
- Mittels Delegationsreglement Entscheidungsbefugnisse und Kompetenzen des Gemeinderats, der Ressortchefs und des Personals festhalten
- Grundlagen und Instrumente der Personalbegleitung überprüfen und dabei insbesondere das heutige Qualifikationssystem erneuern
- Pflichtenhefte der Kommissionen überprüfen
- Zusätzliche Ausbildungsstätten im Gemeindebereich schaffen





Service public

- Kontakt mit der Bevölkerung durch neue und moderne Kommunikationsangebote erleichtern
- Regelmässige, transparente und offene Berichterstattung via monatlich erscheinenden Newsletter und vierteljährlich erscheinende MöWi-Zytig
- Weitere Willkommenstafeln realisieren
- Einmal jährlich eine Veranstaltung in einem Quartier einplanen, damit im direkten Gespräch auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger eingegangen werden kann
- Weiterführung des Kommissionsabends, bei dem alle Kommissions- und Arbeitsgruppenmitglieder zweimal pro Amtsperiode zum gemütlichen Informationsaustausch mit dem Gemeinderat eingeladen werden



Adressen

Die Schwerpunkte und Prioritäten der Legislaturperiode 2010 – 2013 werden der Bevölkerung im Juni 2010 mit der MöWi-Zyting verteilt.

Die Legislaturziele sind öffentlich und können kostenlos bezogen werden bei:

Gemeindekanzlei Möriken-Wildegg
Telefon 062 887 11 11
Telefax 062 887 11 55
gemeindekanzlei@moeriken-wildegg.ag.ch
www.moeriken-wildegg.ch

Anregungen, Ergänzungen, Hinweise und Wünsche nehmen die Ratsmitglieder gerne entgegen unter

Gemeinderat Möriken-Wildegg
Postfach
5103 Möriken
gemeindekanzlei@moeriken-wildegg.ag.ch

oder persönlich unter den auf unserer Homepage www.moeriken-wildegg.ch angegebenen Adressen der Gemeinderäte.







GEMEINDE



MÖRIKEN-WILDEGG

Gemeinde Möriken-Wildegg

5103 Möriken-Wildegg

Tel. 062 887 11 11 | Fax 062 887 11 55

www.moeriken-wildegg.ch

